

Tätigkeitsbericht des Kulturtreff Norderstedt e. V. für das Jahr 2020

1. Allgemeines:

- a) Die Covid-19 Pandemie hat dazu geführt, dass der Verein 12 (von insgesamt 27) Veranstaltungen aufgrund des Lockdowns und des damit verbundenen Verbotes von kulturellen Veranstaltungen absagen musste.
- b) Während des Lockdowns hat der Verein den Kontakt zu Mitgliedern und regelmäßigen Gästen durch regelmäßige Telefonate und gelegentliche Briefe aufrechterhalten. Gerade von den älteren Menschen wurde immer wieder geäußert, wie sehr sie nicht nur die Veranstaltungen, sondern auch den Kontakt zu anderen Menschen vermissen. Denn immer mehr Menschen leiden unter der Vereinsamung aufgrund des Kontaktverbotes und verfallen teilweise sogar in Depressionen. Deshalb haben die Mitglieder des Vorstands sich dafür entschieden, den sozialen Auftrag des Vereins, den er als Kulturträger der Stadt Norderstedt auch innehat, zu erfüllen und die Veranstaltungen durchzuführen, sobald dies im Frühjahr und solange dies im Herbst 2020 unter Beachtung der jeweils gültigen Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 und mit einem ausführlichen Hygienekonzept möglich war und in 2021 wieder möglich sein wird.
- c) Die Durchführung von Veranstaltungen erforderte aufgrund der Ausarbeitung und der Umsetzung eines jeweils aktuellen und auf den Veranstaltungstyp angepassten Hygienekonzeptes den doppelten Aufwand. Die Freude und der Dank aller Gäste, von denen viele zur Risikogruppe gehören, und der Künstler*innen, denen alle übrigen Auftrittsmöglichkeiten wegfielen, hat die Mitglieder des Vorstands darin bestätigt, dass ihre Entscheidung richtig war. Sie sind stolz darauf, dass alle sich an die Schutzregeln gehalten haben und keine Ansteckungen durch die Teilnahme an Veranstaltungen aufgetreten sind. Allerdings mussten wegen der begrenzten Platzzahl mehrfach Besucher*innen eine Teilnahme verwehrt werden, was alle sehr bedauern.
- d) Ebenso wurde der Kontakt zu den Künstler*innen aufrechterhalten. Weil nun deutlich weniger Gäste an Veranstaltungen teilnehmen konnten, wurden auch nur entsprechend geringere Einnahmen erzielt. Dadurch verringerten sich die Möglichkeiten, den Künstler*innen ein angemessenes Honorar zu zahlen. Dies hat der Verein im Juni und Juli durch eine Spende der Aktion „#wekickcorona“ und aus Eigenmitteln ausgeglichen.
- e) Ab 2021 wird die Finanzierung schwieriger werden, weil die Eigenmittel des Vereins begrenzt sind. In einem ersten Schritt sollen die Eintrittsgelder erhöht sowie um mehr Spenden geworben werden. Das Ziel des Vereins ist – auch im Interesse der Künstler*innen, die gerne und oft aus weit entfernten Gegenden zu Veranstaltungen des Vereins kommen – eine angemessene Honorarzahlung, da dies für viele Künstler*innen die wichtigste Lebensgrundlage darstellt. Deshalb soll zukünftig stärker die Möglichkeit genutzt werden, einen Teil der Kosten über Zuwendungen der Stadt Norderstedt für Veranstaltungen der Kulturträger auszugleichen.

2. Mitgliederentwicklung

- a) Die Zahl der Mitglieder betrug 25 Mitglieder am 01.01.2020 und unverändert 25 Mitglieder am 31.12.2020.

3. Inhaltliche Ausrichtung und Zielsetzung der Aktivitäten des Vereins

- a) Angebote von kulturellen Aktivitäten und Veranstaltungen für alle Generationen,
- b) Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten und sozialen Kontakten zwischen den Generationen,
- c) Angebote von Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten für alle Generationen,
- d) Förderung der Jugend- und Altenhilfe.
- e) Im Herbst 2020 wurde – mit einer Förderung durch die Aktion Mensch – eine mobile Ringschleife beschafft,

die von vielen (älteren bzw. höreingeschränkten) Gästen wiederholt gewünscht wurde.

4. Aktivitäten und Veranstaltungen

Zur Erfüllung der Zielsetzung wurden im Berichtsjahr folgende Aktivitäten und Veranstaltungen durchgeführt, an denen – coronabedingt – insgesamt nur 715 Besucher*innen (Vorjahr 1.366) teilgenommen haben.

- a) Essen mit den Heiligen: 3 Veranstaltungen (Vorjahr 7) mit insgesamt 94 (211) Besucher*innen
- b) Kaffee-Klatsch: 7 Veranstaltungen (Vorjahr 10) mit insgesamt 282 (525) Besucher*innen
- c) Kleinkunstabende: 5 Veranstaltungen (Vorjahr 10) mit insgesamt 280 (546) Besucher*innen
- d) Saison-Abschluss-Fest: 1 Veranstaltung (Vorjahr 1) mit 59 (93) Besucher*innen
- e) sowie viele persönliche (Telefon-)Gespräche und Beratungen insbesondere für ältere Menschen
- f) Die angedachten Veranstaltungen für Kinder und junge Familien konnten leider nicht organisiert werden.

5. Organisation und Durchführung der Aktivitäten und Veranstaltungen

- a) Alle Aktivitäten und Veranstaltungen wurden ausschließlich ehrenamtlich vorbereitet und durchgeführt.
- b) Das gilt ebenso für die persönliche Betreuung der Besucher*innen während der Veranstaltungen.
- c) Die Veranstaltungen erfolgten mit Ausnahme der Kleinkunstabende eintritts- und honorarfrei.

6. Kooperationen

- a) Für die „Essen mit den Heiligen“ erfolgte wie in den Vorjahren eine Kooperation mit der Party Service Perfect GmbH, die die Herstellung und Lieferung der Speisen übernommen und hierfür von den Besucher*innen einen Kostenbeitrag erhalten hat. Die Bewirtschaftung erfolgte durch MitarbeiterInnen des Party Service Perfect bzw. des Restaurant Eichenstuben.
- b) Mit der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde besteht seit 2016 eine Kooperation für die kostenfreie Nutzung des Paul-Gerhardt-Gemeindezentrums. Die Kulturträgeräume der Stadt Norderstedt wurden im Jahr 2020 nicht genutzt.

7. Öffentlichkeitsarbeit

- a) Pressemitteilungen wurden zu allen Veranstaltungen herausgegeben, die in den örtlichen Medien (Zeitungen und NOA4) vielfach veröffentlicht worden sind. Hierbei zeigte sich leider erneut sehr deutlich, dass bei zu kurzfristiger oder sogar fehlender Vorberichterstattung deutlich weniger Besucher*innen an den Veranstaltungen teilgenommen haben. Deshalb soll im neuen Jahr noch einmal das Gespräch mit den Pressevertreter*innen gesucht werden, um eine umfangreichere Berichterstattung zu erreichen.
- b) Plakate zu den Kleinkunstabenden und zum Saison-Abschluss-Fest wurden in den städtischen Schaukästen und in zahlreichen Geschäften ausgehängt.
- c) Ein E-Mail-Newsletter wurde monatlich an rund 300 Personen verschickt.
- d) Sechsmal im Jahr wurde ein Faltblatt (1.000 Ex.) mit den Veranstaltungen herausgegeben, das u. a. in den Stadtbüchereien, im Rathaus, in zahlreichen Geschäften und Kirchengemeinden ausgelegt wird.
- e) Die vereinseigene Internetseite <https://www.kulturtreff-norderstedt.de> wird regelmäßig aktualisiert.
- f) Ankündigungen der Veranstaltungen und Fotos bzw. kurze Berichte von Veranstaltungen wurden außerdem auf einer eigenen Facebook-Seite <https://www.facebook.com/Kulturtreff.Norderstedt/> veröffentlicht.

8. Wirtschaftliche Geschäftstätigkeit

- a) Der Verein bietet zu seinen Veranstaltungen Kuchen bzw. Snacks und Getränke an.
- b) Der Verein übt darüber hinaus keine weitergehende wirtschaftliche Geschäftstätigkeit aus.